



United help for CHILDREN



Die **THOMAS ENGEL-Stiftung** trägt den Namen unseres am 25. 05. 2008 nach einem fast neun-jährigen Krebsleiden im Alter von 36 Jahren verstorbenen Sohnes. Stiftungszweck ist die Unterstützung bedürftiger Kinder, überwiegend in armen Ländern, um aus ihnen zufriedene, lebensstüchtige und mündige Menschen zu machen.

Die **THOMAS ENGEL-Stiftung** verteilt allerdings keine Almosen, sondern leistet nachhaltige

HILFE ZUR SELBSTHILFE.

*Es ist besser jemandem zu zeigen, wie man fischt,
als ihm einen Fisch zu schenken.*

Thomas lebt in den Kindern, die vielleicht ohne diese Hilfe gestorben wären, weiter. Dieser Gedanke gibt uns Trost und Kraft.

Die Stifter

Ingrid und Ernst Engel (Stand 2009)

HILFSPROJEKTE

Die überwiegend ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter der **THOMAS ENGEL-Stiftung** haben sehr zuverlässige Kontakte nach Swasiland und Ecuador. Sie reisen mehrmals im Jahr auf eigene Kosten dorthin und überzeugen sich vor Ort von der korrekten Verwendung der Spenden sowie der Weiterentwicklung der Hilfsprojekte.

SWASILAND

Swasiland, im Süden Afrikas gelegen, ist mit **17.500 Quadratkilometern** der **zweitkleinste Staat** des schwarzen Kontinents. Er grenzt im Norden, Westen und Süden an die Republik Südafrika und im Osten an Mosambik. Nach Zahlen von UNAIDS aus 2015 leben in Swasiland **240.000** der insgesamt **1,2 Mio.**

Menschen **mit HIV**, also etwa **20 %** der Bevölkerung. Auch deshalb ist die Armut in diesem Land unvorstellbar groß. Mehr als zwei Drittel der Menschen in Swasiland leben von weniger als einem US-Dollar pro Tag. Die **durchschnittliche Lebenserwartung Neugeborener**, bis vor wenigen Jahren die niedrigste der Welt, stieg inzwischen laut WHO auf **48 Jahre**, basierend auf Statistiken aus dem Jahr 2015 (**Deutschland = 81 Jahre**). Eine weitere Herausforderung ist der dramatische Umstand, dass sich Swasiland inzwischen zum Zentrum der immer mehr um sich greifenden Doppel-Epidemie HIV/multi-resistente Tuberkulose, von der das ganze südliche Afrika betroffen ist, entwickelt hat.

Es leben im Land etwa **80.000 Waisenkinder** im Alter bis zu 15 Jahren, von denen ein Elternteil oder beide verstorben sind, meistens an Aids.



Die **THOMAS ENGEL-Stiftung** kümmert sich im Rahmen ihrer Trägerschaft für die Organisation **Hand in Hand Swaziland** um **mehr als 3.000 dieser Waisen und Halbwaisen**, aber zunehmend auch um **andere bedürftige Kinder und deren Eltern**. Tätigkeitsschwerpunkt ist Shiselweni, der ärmste und infrastrukturell kaum erschlossene, im ländlichen Süden von Swasiland gelegene Distrikt.



Die Kinder werden dort in **100 NCPs** (= *Neighbourhood Carepoints*) versorgt. Diese Einrichtungen sind mit unseren Kindertagesstätten vergleichbar, allerdings wesentlich kleiner und primitiver. In den NCPs werden die Kinder von etwa 600 ehrenamtlich tätigen *Caregiver* betreut. Sie erhalten Vorschulunterricht und, wenn Nahrungsmittel verfügbar sind, mittags eine warme Mahlzeit, meistens Maisbrei. Dann kehren die Kinder wieder in ihre Hütten zurück, wo sich ältere Geschwister, Großmütter und sonstige Gemeindemitglieder um sie kümmern.

Zur Versorgung der Kinder und der sie betreuenden Erwachsenen werden unter dem Dach von **Hand in Hand Swaziland folgende Hilfsprojekte** betrieben:

- **MobiDiK**, ein mobiler Dienst zur medizinischen Grundversorgung. Zwei aus je einer examinierten Krankenschwester, einer Assistentin und einem Ambulanzfahrzeug bestehende Teams impfen die Kinder und helfen bei akuten Erkrankungen bzw. Verletzungen. Eine wesentliche Aufgabe ist ferner das Testen auf HIV, auch bei Erwachsenen.
- **Ernährung** wird in den NCPs zunehmend zum Problem. Maismehl, Bohnen, Reis, Zucker, Salz und Öl für die zuvor erwähnte warme Mahlzeit wurden bis Anfang 2016 überwiegend vom WFP (= *United Nations World Food Programme*) zur Verfügung gestellt. Inzwischen sind die Lieferungen weitgehend ausgeblieben und die Regierung macht ebenfalls wenig, um die dramatische Situation zu entspannen. Die Klimaverschiebung und dadurch ausgelöste, lang anhaltende Dürreperioden, verschärfen das Problem.

Die **THOMAS ENGEL-Stiftung** stellt im Rahmen eines separaten Hilfsprogramms Geld zum Kauf von Lebensmitteln zur Verfügung. Außerdem nutzt sie ihre Kontakte zum WFP und zur Regierung, um dort umfangreichere und regelmäßige Nahrungsmittellieferungen zu erwirken.

Sie können auch als Mitglied der Fördervereine "**Freunde der THOMAS ENGEL-Stiftung**" Fulda e. V. und Nastätten e. V. die sorgfältig überwachten Hilfsprojekte unterstützen!



- **Sammeln von Regenwasser** und dessen Kontrolle ist eine nachhaltige Möglichkeit zur besseren Versorgung der Kinder mit Trinkwasser. Dieses wird auch zum Kochen und Händewaschen benötigt, ferner zur Bewässerung von teilweise an den NCPs vorhandenen Gemüseärten.
- **Vorschulbildung** ist ein wesentliches Element, um die Kinder in den NCPs auf die Schule vorzubereiten. Nach Abschluss der meist mehrjährigen *Preschool-Phase* erhalten die Kinder eine Graduierungsurkunde, die zum Besuch der *Primary Schools* berechtigt. Ausgewählte, ehrenamtlich tätige *Caregiver* werden zu *Preschool Teachers* aus- und weitergebildet.
- **Einkommen schaffende Projekte**, die nachmittags an den NCPs von kleinen Genossenschaften betrieben werden, sollen dazu beitragen, dass man perspektivisch nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ in der Lage ist, unabhängiger von externer Hilfe zu werden. Frauen aus der Gemeinde, meistens *Caregiver*, produzieren und verkaufen beispielsweise Milch, Erdnussbutter, Kerzen, Seife und andere Reinigungsmittel oder Kunsthandwerk. Sie nähen aber auch traditionelle Kleidung und Schuluniformen oder verleihen gegen Bezahlung Stühle für Feiern und Beerdigungen.
- **Beurkundete Patenschaften für NCPs** sind eine weitere Möglichkeit, eine Gruppe von Kindern zusätzlich zu unterstützen. Firmen und andere Organisationen, z. B. Vereine, Schulen und Kindertagesstätten, aber auch Privatpersonen, verpflichten sich zu einer zweckgebundenen Spende von mindestens € 300 pro Jahr.
- **Winterhilfe** ist auch in Swasiland erforderlich, weil es nicht nur nachts empfindlich kalt werden kann. Die **THOMAS ENGEL-Stiftung** hilft mit warmer, vor Ort gekaufter Kinderkleidung und Decken.
- **Bau von NCPs und OVC houses** ist das erste Projekt von **Hand in Hand Swasiland** und dazu ein ganz wichtiges, denn die über das Land verteilten NCPs bilden die infrastrukturelle Voraussetzung und Basis für die anderen, zuvor beschriebenen Hilfsprojekte. *OVC houses* sind einfache, in Massivbauweise errichtete 1- oder 2-Raum-Häuser für

sehr bedürftige Familien, in denen oft ältere Geschwister das Familienoberhaupt sind, weil die Eltern und Großeltern verstorben sind. OVC = *Orphans and Vulnerable Children* = Waisen und schutzbedürftige Kinder.

ECUADOR

Ecuador ist mit seinen **14 Mio.** Einwohnern eines der ärmsten Länder Südamerikas. Es liegt im Nordwesten am Äquator zwischen Kolumbien und Peru.



Die **THOMAS ENGEL-Stiftung** unterstützt in der Küstenprovinz Santa Elena zwei Projekte.



- **Behinderteneinrichtung „Melvin Jones“.** Es werden dort ca. 180 körperlich und/oder geistig behinderte Kinder und Jugendliche therapiert und ausgebildet. Die einzige Einrichtung dieser Art in der ganzen Provinz arbeitet mit einfachen Mitteln sehr erfolgreich und finanziert sich aus eigenen Einnahmen sowie staatlichen Geldern, die aber, wenn überhaupt, mit monatelanger Verspätung gezahlt werden. Darüber hinaus ist man, um den Betrieb aufrecht erhalten zu können, dringend auf Spenden angewiesen. Die **THOMAS ENGEL-Stiftung** hilft direkt und bemüht sich mit Erfolg um die Vermittlung weiterer Unterstützer, auch in Ecuador.

- **Helping Kids in Ecuador (= HKIE).** Wir haben in 2016 damit begonnen, diese kleine, sehr erfolgreich arbeitende amerikanische Organisation zu unterstützen. In der Provinz Santa Elena, aber auch in anderen Teilen Ecuadors gibt es überdurchschnittlich viele Kinder, deren Leben durch Missbildungen und sonstige Behinderungen stark beeinträchtigt ist. Hauptursache dafür ist Inzest. HKIE hat im Laufe der letzten Jahre ein Netzwerk an einheimischen Ärzten und Kliniken aufgebaut, in denen solche, aus armen Familien stammende Kinder gegen vergleichsweise sehr geringe Aufwandsentschädigungen chirurgisch behandelt werden. Mit HKIE wurde vereinbart, dass auch bevorzugt Kinder aus der Behinderteneinrichtung „Melvin Jones“ in den Genuss dieser Behandlung kommen können. HKIE hilft nur Kindern, für deren Eltern derartige Operationen unerschwinglich sind.



1. Medizinische Sprechstunde (u. a. HIV-Tests und Behandlung)
2. Ambulanzfahrzeug (MobiDiK)
3. Bau eines NCP
4. Mittags eine warme Mahlzeit

Spenden

Die **THOMAS ENGEL-Stiftung** verfügt über ein größeres Stiftungsvermögen, das gemäß Satzung sicher angelegt ist. Sie erfüllt ihre Aufgaben zurzeit aus den Erträgen dieses Vermögens und mit Hilfe von Zuwendungen (*Spenden*). Leider sind derzeit kaum Erträge aus dem vorhandenen Kapital zu erwirtschaften.

Die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter der Stiftung sind außerdem durch vielfältige Aktivitäten bemüht, zusätzliche finanzielle Mittel zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu generieren. Aber wir bitten auch mehr denn je um Spenden. Diese sind steuerabzugsfähig, da es sich bei der **THOMAS ENGEL-Stiftung** um eine gemeinnützige, rechtsfähige Einrichtung handelt.

Bei Spenden ab € 100 erhalten Sie unaufgefordert eine Zuwendungsbestätigung. Bei Spenden unter € 100 genügt eine Buchungsbestätigung der Überweisung oder eine Kopie des Kontoauszugs als Nachweis.

Spendenkonto

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
IBAN: DE30 5105 0015 0545 0082 94
SWIFT-BIC: NASSDE55XXX

Verwendungszweck:

Spende, Name und Anschrift des Spenders

Jede
Spende
zählt!



Sie, liebe Spender, können sicher sein, dass Ihr Geld zu **100 %** bei den Kindern in den Hilfsprojekten ankommt und dort effizient und unbürokratisch verwendet wird.

Jede Spende zählt, ist wertvoll und macht einen Unterschied.

Partner

Freunde der THOMAS ENGEL-Stiftung Fulda e. V.

Freunde der THOMAS ENGEL-Stiftung Nastätten e. V.

Möwenweg-Stiftung · www.moewenweg-stiftung.de

Hand in Hand e. V. Wiesbaden · www.handinhand-ev.org

Haimbacher Sportverein 1952 e. V. · www.haimbacher-sv.de

In Swasiland

UNICEF

Ärzte ohne Grenzen

AHF (= *Aids Healthcare Foundation*)

Ministry of Health, Swaziland

Kontakt

THOMAS ENGEL-Stiftung

Sonnenstraße 4

36041 Fulda

www.thomasengel-stiftung.org

info@thomasengel-stiftung.org



Ansprechpartner

Ernst Engel · *Vorstandsvorsitzender*

ernst.engel@thomasengel-stiftung.org

Telefon: +49 (0)6 61-9 01 53 38

Telefax: +49 (0)6 61-9 01 53 42

Mobil: 0171-8 16 87 56

Bettina Haubner · *Stellvertretende Vorstandsvorsitzende*

bettina.haubner@thomasengel-stiftung.org

Auf dem Daubus 26

56357 Lierschied

Telefon: +49 (0)67 71-59 98 68

Jaime Garcia · *Projektkoordinator*

jaime.garcia.desc@verizon.net

4091 Camelot Court

Dumfries, VA 22026-1741, USA

Monika Leibold · *Assistentin des Vorstands*

monika.leibold@thomasengel-stiftung.org

Telefon: +49 (0)6 61-9 01 53 38